

werden, auf welche Schwerpunkte sie ihren Einfluß bei der Rationalisierung der geistigen Arbeit konzentrieren müssen.

Hat zum Beispiel ein Maschinenbaubetrieb die Aufgabe, in kurzer Zeit neue Spitzenerzeugnisse auf den Markt zu bringen, um mehr Devisen für die Republik zu erwirtschaften oder um wichtige Abschnitte in anderen Zweigen der Volkswirtschaft zu rationalisieren, wird die Rationalisierung der Arbeiten in der Forschung und Entwicklung mit dem Ziel des maximalen Zeitgewinns und der Verkürzung der Durchlaufzeit von der Forschung und Entwicklung bis zur Serienproduktion im Vordergrund stehen. In Betrieben mit umfangreichen Produktionserweiterungen wird eine Parteioorganisation auf die Art und Weise der Investitionsvorbereitung Einfluß ausüben, damit Projekte mit den besten Kennziffern und allseitiger materieller Sicherung entstehen. Sie wird u. a. dafür sorgen, daß die Arbeit der für die genannten Aufgaben verantwortlichen Abteilungen analysiert und rationalisiert wird, damit die vorhandenen großen Reserven für den Betrieb und für die Volkswirtschaft erschlossen werden.

Nehmen wir ein Beispiel: Im VEB Druckmaschinenwerke Leipzig beträgt gegenwärtig die Zeit von der Konstruktion bis zum Produktionsanlauf neuer Erzeugnisse acht bis neun Monate, während sie vor zwei bis drei Jahren noch etwa achtzehn Monate betrug. Diese wesentliche Verkürzung der Durchlaufzeit war möglich, weil der Betrieb konsequent eine Konzentration der vorhandenen Forschungs- und Entwicklungskapazität auf die Haupterzeugnisse vornahm und neue Methoden der geistigen Arbeit anwendete, insbesondere die Netzwerktechnik. Der Zeitgewinn bei der Entwicklung neuer Erzeugnisse hat größte Bedeutung für

die Rentabilität der Betriebe, für die Volkswirtschaft durch den beschleunigten Einsatz leistungsfähiger Produktionsmittel, sowie für die Außenhandelstätigkeit unserer Republik.

Die Genossen der Parteileitung des Betriebes kamen in Auswertung der Rationalisierungskonferenz zu dem Schluß, daß eine weitere Verkürzung der Entwicklungszeit auf etwa fünf Monate möglich wäre, wenn die Erprobung der Neuentwicklungen und ihre Überführung in die Serie besser organisiert würden. Sie verlangten daher vom Werkdirektor, entsprechende Maßnahmen in die Rationalisierungskonzeptionen aufzunehmen. Die Genossen des VEB Druckmaschinenwerke Leipzig haben also richtig erkannt, daß die Rationalisierung nicht auf die Fertigungsbereiche begrenzt werden darf, sondern daß sie in den produktionsvorbereitenden Bereichen beginnen muß. Der dabei erzielbare Zeitgewinn ist für die volkswirtschaftliche Gesamtrechnung ein wichtiger Aktivposten.

Bei der Auswertung der Rationalisierungskonferenz sollten die Parteileitungen in den Betrieben auch davon ausgehen, daß sich eine echte Rationalisierung der geistigen Arbeit ergibt, wenn sich die Entwicklungen unserer Wissensschaffler und Ingenieure in größeren Serien niederschlagen. Dann wird sozusagen der Rückfluß des geistigen Aufwandes schneller und mit höherem Gewinn erfolgen, weil damit der volkswirtschaftliche Effekt der geistigen Arbeit steigt. Unter dem Oberbegriff „Rationalisierung der geistigen Arbeit“ sind ferner solche Arbeiten wie Optimierung der Produktionsprogramme in der Planung, Anwendung der Rechentechnik und zeitsparender Geräte in der Büroarbeit zu verstehen wie auch Anwendung der Erkenntnisse aus Psychologie und Pädagogik in der Arbeit mit den Menschen.

Kontrollorgan richtig einsetzen

In der Mehrzahl der Zweige der Leichtindustrie ist die Massenkontrolle der ABI zur besseren Nutzung der Grundmittel mit guten ökonomischen Ergebnissen und wichtigen Erkenntnissen

für eine qualifiziertere Planung und Leitung durchgeführt und abgeschlossen worden.

Dennoch gab es erhebliche Versäumnisse und Verzögerungen. So zum Beispiel im VEB Papierfabrik Schwedt, im VEB Zellstoffwerk Gröditz, in mehreren Betrieben der WB Volltuch und im Bereich der WB Bauglas. In der WB Bauglas ist das um so verwunderlicher, weil in diesem Industriezweig ungenutzte Grundmittel im Bruttowert von 9,5 Millionen MDN mit einem Zeitwert

von 6,4 Millionen MDN erfaßt worden sind. Aus diesem offensichtlichen Desinteresse ergibt sich die Feststellung, daß die Parteileitungen und Parteioorganisationen dieser Betriebe und WB die Massenkontrolle der ABI ungenügend vorbereitet und durchgeführt haben. Ihre Aufgabe ist es nunmehr, dafür zu sorgen, daß ihr Kontrollorgan, die ABI-Kommission, seine Aufgaben künftig mit hoher Autorität und Wirksamkeit erfüllen kann.

(ABI)